

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsbeirats Waldsiedlung am Donnerstag, dem 23.11.2017 um 19:30 Uhr, im Gemeinschaftshaus Waldsiedlung.

Es waren anwesend:

Vom Ortsbeirat:

Dietrich, Klaus (Ortsvorsteher)
Markel, Sascha (Schriftführer)
Jagsch, Stefan (stellv. Schriftführer)
Frisch, Günter
Szielasko, Norbert
Schaller, Eleonore
Brandt, Bernd
Agdas, Ali Riza

Es fehlte entschuldigt:

Laßmann, Stephanie (stellv. Ortsvorsteherin)

Es fehlte unentschuldigt:

Vom Gemeindevorstand:

Zuhörer:

2

12/082 Einleitung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher

Der Ortsvorsteher Herr Dietrich begrüßt alle Anwesenden

12/083 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Ergänzung und Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung durch den Ortsbeirat und Genehmigung der Niederschrift vom 26.10.17

Herr Dietrich stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig, per Akklamation, bestätigt.

Die Niederschrift der letzten Ortsbeiratssitzung vom 26.10.17, wurde einstimmig, per Akklamation genehmigt.

12/084 Anfragen und Hinweise von Bürgern des Ortsbezirks Waldsiedlung

Keine Anfragen

Herr Dietrich erarbeitet, zusammen mit den Ortsbeiratsmitgliedern, folgende Stellungnahme, welche auch einstimmig, per Akklamation, beschlossen wurde.

Stellungnahme des Ortsbeirates Waldsiedlung

Zum Haushalt der Gemeinde Altstadt 2018

Der Ortsbeirat Waldsiedlung bezieht Stellung zum vorliegenden Haushaltsplan.

Folgende Planansätze sieht der Ortsbeirat Waldsiedlung positiv:

1. Keine umfassenden Straßenbaumaßnahmen im Planjahr 2018 in der Waldsiedlung
2. Ausstattung der Kinderspielplätze mit neuem Gerät und Bänken
3. Verbreiterung des Rad- und Fußweges mit Asphaltierung von der Herrnstraße bis zur Höchster Kreuzung
4. Asphaltierung des Rad- und Fußweges Altstadt- Waldsiedlung
5. Nichterhöhung der Müllgebühren für die Bürger
6. Einsatz der Mittel zum Erhalt der Bürgerhäuser und Gemeinschaftshäuser
7. Einsatz der Mittel im Bereich der Kindertagesstätten und Kinderbetreuung
8. Förderung der Wirtschaft im Gemeindegebiet insbesondere im OT Waldsiedlung

Folgende Planansätze sieht der Ortsbeirat negativ:

1. Seit mehreren Jahren sieht der Planansatz eine Straßenbaumaßnahme „An den Lochäckern“ mit erheblichem Wertumfang (ca. 100 T€) vor. Jahr für Jahr ist die Maßnahme verschoben worden. Was geschah und geschieht mit den notwendigerweise verschobenen Geldmitteln?
2. Seit Jahren gibt es Beschwerden der Bürger/Innen über Schäden in Gehwegbereichen der Ortsteile. Leider sind dafür keine Planmittel für abschnittsweise Sanierungen vorgesehen. In den nächsten Jahren sollte hier eine feste Plangröße eingearbeitet werden, um schlimmste Schäden im Interesse der Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde abzarbeiten. Im Haushalt 2018 sollte damit begonnen werden.
3. In den letzten Jahren wurden erhebliche Steuermittel für Grundstückskäufe und Erweiterung von Baugrundstücken verwendet. So ist auch für 2018 eine Summe von 1.048.000 € für Oberau Süd eingestellt. Statt ständig neue Baugebiete zu kreieren, sollte von der Planungsseite her Schritt für Schritt mehr in die Erhaltung und den Ausbau der Infrastruktur der Gemeinde Altstadt und deren Ortsteile verwendet werden. Besonderes Augenmerk gilt auch der Förderung und dem Erhalt der vorhandenen Bausubstanz und dem sozialen Wohnungsbau.
4. Nach wie vor sind teuer erworbene Anlagen und Unterkünfte für Flüchtlinge nicht effektiv genutzt. Die gut 300.000 € teure Unterkunft in der Waldsiedlung steht seit der Anschaffung leer. Wie können hier die Steuergelder der Bürger effektiver eingesetzt werden? Der Ortsbeirat schlägt vor diese leerstehende Unterkunft für Jugendarbeit zu nutzen, bzw gegebenenfalls für Vereinsarbeit, so dass diese Unterkunft nicht unnötig leer steht.
5. Einem Gesamthaushalt der Gemeinde Altstadt in Höhe von 22.497.894 EUR stehen gesamte Personalkosten von 7.350.676 EUR gegenüber. Das entspricht einem Anteil von fast 33% des Gesamthaushalts. Da das Personal der Gemeindeverwaltung für deren Funktion außerordentlich wichtig und unentbehrlich ist, erscheint dagegen die Kreisumlage von 5.597.000 EUR einem Anteil von fast 25 % des Gesamthaushaltes als nicht akzeptabel. Welche kommunalen Aufgaben erledigt der Landrat mit seiner Landkreisverwaltung für die Gemeinden, die einer solchen Umlage entsprechen?

Der Ortsbeirat Waldsiedlung stimmt dem Haushalt 2018 der Gemeinde Altstadt zu.

12/086 Budget für Ortsbeiräte (Auswertung Beschluss der Gemeindevertretung vom 03.11.2017)

Herr Dietrich teilt mit, dass das Budget genehmigt wurde und am Tag der Müllsammelaktion des Ortsbeirats Waldsiedlung am 02.12.2017 genutzt werden soll.

12/087 Beschlussfassung zur Müllsammelaktion im Dezember

Der Ortsbeirat Waldsiedlung leistet seinen Beitrag für eine saubere, ordentliche Umgebung im Ortsteil Waldsiedlung. Dazu sollen Bürger/Innen zum Mitmachen geworben werden und erkennen, dass unsere Umwelt kein großer Mülleimer ist.

Aufgrund dessen beschließt der Ortsbeirat die Durchführung einer Müllsammelaktion am Samstag, dem **02.12.2017**, ab **09:00 Uhr**. Die Müllsammlung erfolgt von der Kreuzung Herrnstraße-Helmershäuser Straße in Richtung Höchster Kreuzung, rund um das Gemeinschaftshaus Waldsiedlung und den Schulmeisterplatz.

Treffpunkt ist an der Kreuzung Herrnstraße-Helmershäuser Straße-Buchenweg und nach Absprache vor Ort.

Zur Absicherung der Maßnahme ergehen folgende Aufträge:

1. Der Ortsvorsteher erwirbt ca. 10 Paar Einweghandschuhe, Müllsäcke (blau) und besorgt über den Bauhof Müllsammelzangen.
2. Zur Pausenversorgung ca.10:30 Uhr wird eine Tasse Kaffee und eine Brühwurst oder belegtes Brötchen gegen Quittungslegung an die Teilnehmer gereicht. Dazu erfolgt eine Vorinformation an die Teestube Tawalika über die zu erwartende Teilnehmerstärke.
3. Für die entstehenden Kosten der Aktion geht der Ortsvorsteher in Vorleistung, oder lässt die entstandenen Rechnungen zu Lasten des Ortsteilbudgets von den Leistungserbringern direkt bei der Gemeindeverwaltung abrechnen.
4. Durch den Ortsvorsteher hat eine Pressemitteilung in Auftrag des Ortsbeirates in den Lokalmedien zu erfolgen, um interessierte Bürger zum Mitmachen an der Aktion zu gewinnen.
5. In der nächsten Beratung des Ortsbeirates erfolgt eine Auswertung der Aktion durch den Ortsbeirat zu den Schwerpunkten Vermüllung und Teilnahme. Besonders festgestellte, grobe Müllentsorgungen werden fotodokumentiert und öffentlich gemacht!

Folgende Ortsbeiratsmitglieder haben sich bereit erklärt an dem Aktionstag teilzunehmen: Dietrich, Schaller, Jagsch, Frisch, Szielasko, Agdas

Die Müllsammelaktion wurde einstimmig, per Akklamation, beschlossen.

12/088 Mitteilungen und Anfragen der Ortsbeiräte

Herr Dietrich informiert die Anwesenden über einen Schrift- und Telefonverkehr mit der Bauamtsleitung Altstadt sowie dem Regierungspräsidium Darmstadt. Er stellte eine Anfrage an die Bauamtsleitung bezüglich des mobilen Brechers der Firma Clock, da es wegen dessen Lärm in jedem Sommer zu massiven Beschwerden durch Anwohner des nahegelegenen Wohngebiets kommt.

Gleichzeitig telefonierte er mit dem RP Darmstadt, von dort erfuhr er, dass der Brecher nur 20 Mal im Jahr und ausschließlich von der Firma Nidder Beton, genutzt werden darf. Dies geht so aus dem Anschreiben der Bauamtsleitung nicht eindeutig hervor. Für die Firma Clock liegt vom RP keine Genehmigung vor! Wer erteilt illegale Genehmigungen für die Fa. Clock?

Es bleibt hier zu überlegen wie man die Nutzung des Brechers bzw. die Häufigkeit und durch wen er genutzt wird, kontrollieren kann.

Des Weiteren teilt er erfreut mit, dass der vom Ortbeirat angeregte Mülleimer am Ortsausgang Waldsiedlung, Richtung Höchster Kreuz, am Waldeingang aufgestellt worden ist.

Herr Markel teilt mit, dass Bürger der Waldsiedlung bemerkt haben, dass es im Bereich der Brücke über die Nidder, aus Richtung Waldsiedlung kommend, in Richtung Reiterhof Messerschmidt zu Müllablagerungen gekommen ist. Es liegen unter anderem Altreifen in der Nidder. Unklar ist allerdings zu welchem Gemarkungsgebiet dieser Bereich gehört.

Herr Frisch berichtet, dass auf dem Parkplatz neben dem DGH nur noch zwei Glascontainer stehen. Früher standen dort 4 oder 5 Container. Diese zwei Container sind nicht ausreichend und es aktuell bereits zu einer Vermüllung gekommen, siehe Bilder an Leiter Zentrale Dienste.

Frau Schaller bemängelt erneut, dass in der Mühklöppelstraße - Ecke Lerchenweg immer noch ein Loch in der Fahrbahn ist.

Herr Jagsch teilt mit, dass die SPD immer noch ihre Plakate im Ortsbezirk hängen hat. Diese müssten schon lange abgehängt worden sein, da dies bußgeldbewehrt ist. Für viele Bürger ist es nicht nachvollziehbar dass die SPD vom Ordnungsamt, nicht mit einem Ordnungsgeld belegt wird.

Ende der Sitzung: 20:25 Uhr

Altenstadt 23.11.2017

gez.

- Sascha Markel -
Schriftführer

gez.

- Klaus Dietrich –
Ortsvorsteher